

Lutherisches ABC-Buch

Bremen: Zu bekommen in der Schünemannschen Buchdruckerey, [zwischen 1810 und 1835]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn174863853X>

Druck Freier  Zugang



ABC-Duck,
Lehrbuch der
Leinwand

Leinwand 1810

380

Handeinband
Fritz Pruter
Buchbinderei
Rostock
Grabenstraße 37
Ecke Harlestr.

Fi-3380 <R>



Universitäts-
Bibliothek
Rostock

Lutherisches A B C = Buch.



A b c d e f f

g h i k l m n

o p q r r s s

ß ſ t u v w x y z.

A B C D E F G H I K L M N

O P Q R S T U V W X Y Z.

A b c d e f f g h i k l m n o p q r r

s s s s s t u v w x y z. ß å ö ü.

Die lau-ten-den Buch-sta-ben.

a e i o u y

Die stum-men Buch-sta-ben.

b e d f a h k l m n p q r s t w x y z.

Die Zif-fer-Zahl.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0.

Bremen.

Zu bekommen in der Schönemannschen Buchdruckerey
Zweite Schlachtpforte No. 7.

A b c d e f f f f i f l g h i k l m n o p q r r s s f f f
 ſ t u v w x y z. h. ä ö ü.

Ab	eb	ib	ob	ub
ba	be	bi	bo	bu
ac	ec	ic	oc	uc
ca	ce	ci	co	cu
da	de	di	do	du
aff	eff	iff	off	uff
fa	fe	fi	fo	fu
ga	ge	gi	go	gu
ha	he	hi	ho	hu
al	el	il	ol	ul
la	le	li	lo	lu
am	em	im	om	um
ma	me	mi	mo	mu
an	en	in	on	un
na	ne	ni	no	nu
ra	re	ri	ro	ru
sa	se	si	so	su
ta	te	ti	to	tu
wa	we	wi	wo	wu
za	ze	zi	zo	zu

Zeitlicher Zwang, Arbeit und Lehr, Bringt die Kinder zu großer Ehr.

Das

Das

Ge-bet des Herrn.

Va-ter Un-ser, der
du bist im Him-
mel. Ge-hei-li-get wer-
de dein Na-me. Zu uns
kom-me dein Reich. Dein
Wil-lege-sche-he, wie im
Him-mel, al-so auch auf
Er-den. Un-ser täg-lich
Brodt gieb uns heu-te.
Und ver-gieb uns un-se-re
Schuld als wir ver-ge-
) (2 ben

A b c d e f f f i f l g h i k l m n o p q r r s s s s i
ß k t u v w x y z. h. ä ö ü.

ben un-fern Schul-di-
gern. Und füh-re uns
nicht in Ver-su-chung.
Son-dern er-lö-se uns
von dem Ue-bel. Denn
dein ist das Reich, und
die Kraft, und die
Herr-lich-keit in E-wig-
keit, A-men.

Der Glau-be.

Ich glau-be an Gott Vat-er all-
mäch-ti-gen Schö-pfer Him-
mels und der Er-den.

Und an Je-sum Chri-stum,
sei-nen ei-ni-gen Sohn, unsern
Herrn,

A B C D E F G H I K L M N O P Q
R S T U V W X Y Z.

Herrn, der empfangen ist von dem heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gekreuziget, gestorben, und begraben, niedergefahren zur Höl- len, am dritten Tage auferstanden von den Tod-ten, auf-ge-fah-ren gen Him-mel, si-ßend zur Rech-ten Got-tes, des all-mäch-ti-gen Va-ters, von dan-nen er kom-men wird zu rich-ten die Le-ben-di-gen und die Tod-ten.

Ich glau-be an den Hei-li-gen Geist, ei-ne hei-li-ge christ-li-che Kir- che, die Ge-mei-ne der Hei-li-gen, Ver-ge-bung der Sün-den, Auf-er-ste-hung des Flei-sches und ein e-wi-ges Le-ben, A-men.

) (5

Die

A b c d e f f f i f l g h i k l m n o p q r r s s s s i
ß s t u v w x y z. h. ä ö ü.

Die Zehn Gebote Gottes.

Das Erste.

Du solt nicht an-de-re Göt-
ter ha-ben ne-ben mir.

Das An-de-re.

Du solt den Na-men dei-nes
Göt-tes nicht un-nütz-lich füh-
ren: Denn der Herr wird den
nicht un-ge-stra-fet las-sen, der
sei-nen Na-men miß-brau-chet.

Das Drit-te.

Du solt den Fei-er-tag hei-
li-gen.

Das Bier-te.

Du solt dei-nen Va-ter und
dei-ne Mut-ter eh-ren, auf daß
dir's wohl ge-he und du lan-ge
le-best auf Er-den.

Das

A B C D E F G H I K L M N O P Q R
S T U V W X Y Z.

Das Fünf-te.

Du solt nicht töd-ten.

Das Sechs-te.

Du solt nicht ehe-bre-chen.

Das Sie-ben-te.

Du solt nicht steh-len.

Das Ach-te.

Du solt nicht falsch Zeug-niß
re-den wi-der dei-nen Näch-sten.

Das Neun-te.

Du solt nicht be-geh-ren dei-
nes Näch-sten Haus.

Das Zehn-te.

Du solt nicht be-geh-ren dei-
nes Näch-sten Weib, Knecht,
Magd, Vie-he, o-der al-les,
was sein ist.

Diese Ge-bo-te beschließt Gott also:

Ich der Herr, dein Gott, bin
ein eif-ri-ger Gott, der
ü-ber die, so mich has-sen, die

)(4 Sün-

A b c d e f f f i f l g h i k l m n o p q r r s f f f f i
ß t u v w x y z. h. ä ö ü.

Sün-de der Vä-ter heim-sucht
an den Kin-dern bis ins drit-te
und vier-te Glied: A-ber de-nen
so mich lie-ben, und mei-ne Ge-
vo-te hal-ten, thu ich wohl bis
ins tau-sen-de Glied.

Das Sa-cra-ment der
hei-li-gen Tau-fe.

Ge-het hin in alle Welt, und
leh-ret al-le Hei-den, und
tau-fet sie im Na-men des Vä-
ters, des Sohns, und des Hei-
li-gen Gei-stes.

Wer da gläu-bet, und ge-tau-
fet wird, der wird se-lig wer-
den, wer a-ber nicht gläu-bet,
der wird ver-dammit wer-den.

Das

Das
Sacrament des Altars.

Un-ser Herr JE-sus Chri-
stus, in der Nacht, da Er
ver-ra-then ward, nahm Er das
Brod, dan-ke-te, und brach es, und
gab es sei-nen Sün-gern, und
sprach: Neh-met hin, und es-set,
das ist mein Leib, der für euch
ge-ge-ben wird, sol-ches thut zu
mei-nem Ge-dächt-niß.

Des-sel-bi-gen glei-chen nahm
Er auch den Kelch, nach dem
A-bend-mahl, dan-ke-te und gab
ih-nen den, und sprach: Neh-
met hin, und trin-ket al-le dar-
aus, die-ser Kelch ist das neu-e
) 5 Te-

A b c d e f f f i f l g h i k l m n o p q r r s f f f
s i s t t u v w x y z. h. ä ö ü.

Te-sta-ment in mei-nem Blut,
das für euch ver-gos-sen wird,
zur Ver-ge-bung der Sün-den,
sol-ches thut, so oft ihrs trin-
ket, zu mei-nem Ge-dächt-niß.

Ge-bet vor dem Es-sen.

Al-ler Au-gen war-ten auf
dich, HErr, und du gie-best
ih-nen ih-re Spei-se zu sei-ner
Zeit, du thust dei-ne mil-de
Hand auf, und sät-ti-gest
al-les, was le-bet mit Wohl-
ge-fal-len.

Dar-nach das Vaster Unser und dies fol-
gen-de Ge-bet.

HErr GOTT him-li-scher Va-
ter, seg-ne uns und die-se
dei-ne Ga-be, die wir von dei-
ner

A B C D E F G H I K L M N O P Q R
S T U V W X Y Z.

ner mil-den Gü-te zu uns neh-
men, durch Ie-sum Chri-stum
un-fern HErrn, A-men.

Dank-sa-gung nach dem Es-sen.

Dan-ket dem HErrn, denn
Er ist freund-lich, und sei-ne
Gü-te wä-h-ret e-wig-lich, der
al-lem Flei-sche Spei-se giebt,
der dem Vieh sein Fut-ter giebt,
den jun-gen Ra-ben, die Ihn
an-ru-fen. Er hat nicht Lust an
der Stär-ke des Ros-ses, noch
Ge-fal-len an je-man-des Bei-
nen, der HErr hat Ge-fal-len
an de-nen, die ihn fürch-ten,
und auf sei-ne Gü-te war-ten.

Dar=

A b c d e f f f i j k l m n o p q r s s s s
t u v w x y z. h. ä ö ü.

Dar-nach das Va-ter Un-ser, und dieß nach-
fol-gen-de Ge-bet.

Wir dan-ken dir, **H E R R**
Gott, him-li-scher Va-ter,
durch **J E S U M** Chri-stum un-
sern Herrn, für al-le dei-ne
Wohl-tha-ten, der du le-best und
re-gie-rest in E-wig-keit, A-men.

Christ-li-cher

Mor-gen- und A-bend-
Se-gen.

Des Mor-gens, wenn du von dem Bet-te auf-
ste-hest, und des A-bends zu Bet-te ge-hest,
sollst du dich seg-nen, und sa-gen:

Das walt **G D T**, Va-ter,
Sohn und Hei-li-ger Geist,
A-men.

Dar-auf den Glau-ben, das Va-ter Un-ser,
auch dieß fol-gen-de Ge-bet:

Au-mäch-ti-ger, barm-her-
zi-ger, e-wi-ger, gro-ßer und
al-lein

A B C D E F G H I K L M N O P Q R
S T U V W X Y Z.

al-lein-ge-wal-ti-ger GOTT und
HERR, lie-ber himm-li-scher Va-
ter. Ich dan-ke dir, daß du mich
die-sen Tag (die-se Nacht) so gnä-
dig-lich be-hü-tet hast, und bit-
te dich, du wol-lest mir ver-ge-
ben al-le mei-ne wis-send und
un-wis-send-li-che Sün-den, wo-
mit ich wi-der dich schwer-lich
ge-sün-di-get ha-be. Und wo-lest
mich doch heut die-sen Tag (die-
se Nacht) gnä-dig-lich und vä-
ter-lich be-hü-ten und be-wah-
ren. Auch mit-hin dir las-
sen be-foh-len seyn, mei-nen
Leib und See-le, Va-ter, Mut-
ter, An-ge-hö-ri-gen und al-
le Men-schen, auch al-les,
was du mir ge-ge-ben, dein
hei-

A b c d e f f f i f l g h i k l m n o p q r r s f f i f f
ß s t u v w x y z. h. ä ö ü.

hei-li-ger En-gel sey mit uns,
daß der bö-se Feind kei-ne Macht
noch Ge-walt an uns fin-den
mö-ge, A-men.

Ge-bet jun-ger Schul-
Kin-der.

Barm-her-zi-ger Gott und Herr
Him-mels und der Er-den, wir dei-
ne Kin-der bit-ten dich, du wol-lest uns
dei-ne Gna-de und Hei-li-gen Geist
ver-lei-hen, daß wir dich und dei-nen
lie-ben Sohn, JE-sum Chri-stum,
recht ler-nen er-ken-nen, und zu dei-nen
Ch-ren und Ruh der Chri-sten-heit, in
al-ler Got-tes-furcht und Tu-gend
auf-wach-sen mö-gen: Du wol-lest
uns auch al-ler-seits ei-nen wah-ren
be-stän-di-gen Glau-ben mit al-ler
Noth-durst, und end-lich ei-ne se-
li-ge Hin-fahrt aus Gna-den ver-
lei-hen, um JE-su Chri-sti dei-nes
lie-ben Sohns wil-len, A-men.

A B C D E F G H I K L M N O P Q
R S T U V W X Y Z.

Reim-Ge-bet.

Von al-lem Ue-bel uns er-löß,
Es sind die Zeit und Ta-ge böß,
Er-löß uns von dem e-wi-gen Tod,
Und tröst uns in der leß-ten Noth,
Be-scher uns auch ein se-ligs End,
Nimm un-sre Seel in dei-ne Händ.

A-men, das ist, es wer-de wahr.
Stärk un-fern Glau-ben im-mer-dar,
Auf daß wir ja nicht zwei-feln dran,
Was wir hie-mit ge-be-ten han,
Auf dein Wort in den Na-men dein,
So spre-chen wir das A-men fein.

1. Jo-hann. im 1. Ca-pitel.

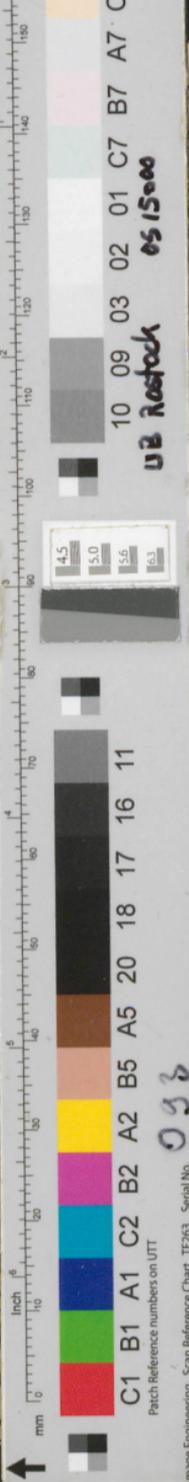
Das Blut JE-su CHri-sti,
des Soh-nes GOTT-
LICH, ma-chet uns rein von
al-len Sün-den, A-men.





Auf! auf! Ihr Kinder und ziehet euch an,
Die Glocke schlägt sechs euch wecket der Hahn;
Nun gehet zur Schule mit muntern Schritten,
Dann seyd ihr von Gott und Menschen gelitten.

Auf! an
Die Gl
Nun ge
Dann f



der und ziehet euch an,
Hörse euch wecket der Hahn;
e mit muntern Schritten,
ott und Menschen gelitten.